

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

es von ministeriellen Auslassungen bisher gewohnt war — und geradezu von heute auf morgen stand die Jugendwehr gestiefelt und gespornt da! Ausrangierte Landsturm- und behäbige Bürgergarde-Offiziere, von denen manche ihr patriotisches Herz und ihren militärischen Sinn eben erst entdeckt hatten, wetteifern, die begeisterte Jugend in Disziplinen auszubilden, die ihr ebenso naheliegend als sympathisch und zuträglich sind. Eine fortlaufende Kette körperlicher und seelischer sowie moralischer Ertüchtigung verbindet nun den kleinen Schuljungen mit dem Soldaten und dem in seinen bürgerlichen Beruf längst wieder zurückgekehrten Landsturmmann, der nun seinen eigenen Jungen wieder in den Kreis der fortlaufenden Bereitschaft eintreten sieht. Ein Männergeschlecht, das dem Volke und dem Vaterlande in mehr als einer Richtung wertvoll ist. Eine gesunde Reaktion auf das unselige Geschlecht der Stubenhocker und Neurastheniker von gestern, der Lebensfremden und Lebensängstlichen einerseits, der allzu individualistischen Lebensvollen anderseits. Jeder vom kleinen Schulknaben bis zum ergrauten Landsturmmann kennt den Platz, den er einzunehmen hat, wenn das Vaterland ruft und weiß ihn auch auszufüllen.

So weit müssen wir auch unsere Frauen bringen, sollen sich Volk und Vaterland im Krieg wie im Frieden nicht nur auf die eine Hälfte ihrer Staatsbürger bezw. Volksangehörigen verlassen können, soll nicht nur diese eine Hälfte einer allgemeinen Ertüchtigung zugeführt werden. Der Weg hiezu ist die Schaffung einer „weiblichen Jugendwehr“, die Einführung der weiblichen Dienstpflicht!

Eine Organisation der weiblichen Dienstpflicht hätte etwa folgende Grundsätze aufzustellen:*)

Das Frauenheer zerfällt in drei Truppenteile:

1. das Gesundheitsheer,
2. das Wirtschaftsheer,
3. das soziale Hilfsheer.

*) Selbstverständlich handelt es sich hier nur um die Aufstellung ganz allgemeiner Grundsätze, über deren einzelne Punkte die Diskussion noch keineswegs abgeschlossen ist.